

KLEIN, ABER GEMEIN

Wer es auf dem Pausenhof schafft, der schafft es überall.
Tipps von echten Profis für das Leben im Büroalltag

Aufgezeichnet von **Daniel Erk**; Illustration: **Malte Knaack**

IHR PROBLEM: Oh weh, ein neuer Boss! Gehe zurück auf Los, die Karten werden neu gemischt. Wie verhält man sich jetzt am schlauesten?

DER SCHULHOFTIPP: Das ist wie bei uns am Anfang des Schuljahrs. Wir haben einen neuen Sportlehrer, einen neuen Musiklehrer und einen neuen Englischlehrer bekommen. So grob wussten wir natürlich schon, welcher Lehrer wie streng ist, aber trotzdem waren wir erst mal vorsichtig. Manche schleimen sich natürlich sofort ein, aber ich glaube, das bringt gar nichts. Habe ich auch nicht, ich habe erst einmal geguckt, wie der Lehrer so ist, das schon. Der Musiklehrer zum Beispiel ist gar nicht streng. Das merkt man daran, dass es immer total laut im Klassenzimmer ist. So laut, dass sogar wir das zu laut finden. Bei uns in der Klasse gibt es auch gar nicht so richtig Schleimer – nur Streber, die immer alle Aufgaben machen, alles total ordentlich erledigen und ganz schnell sind. Aber ich glaube nicht, dass die Lehrer einen dann lieber mögen.

Nikita, zehn Jahre, fünfte Klasse

IHR PROBLEM: Die lieben Kollegen kriegen die aufregenden Jobs ab, man selbst immer nur die öden Aufgaben. Was tun? Tauschen wie Schulbrote? Oder abluchsen?

DER SCHULHOFTIPP: Es ist ja nicht so, dass man jeden Tag ein doofes Schulbrot dabei hat, auch wenn man das manchmal denkt. Es gibt in meiner Klasse welche, die haben immer was vom Bäcker – ein Käsebrötchen und dann noch eine Streuselschnecke! Jeden Tag muss das nicht sein, manchmal aber wäre es schön. Da denkt man sich schon: woah, cool. Andererseits gibt es aber auch ein Kind bei uns, das hat immer nur ein Käsebrot und Schinkenbrot dabei. Jeden Tag. Das macht ihm nichts aus, glaube ich, der kennt das ja auch nichts anders. Ich fände das blöd. Aber Brote tauschen will trotzdem keiner. Was wir schon tauschen, sind Süßigkeiten. Einen Centershock gegen ein Stück von der Schokolade oder so. Und bei den Broten ist es halt so: Wenn man echt Hunger hat, isst man auch, wenn es nicht so super ist – sonst schmeißt man's weg.

Elias, neun Jahre, fünfte Klasse

WHOLE FOODS WAS OUR FIRST 'ANGEL INVESTOR' – WITHOUT STEALING ALL THE FOOD, I WOULD NEVER HAVE BEEN ABLE TO SPEND A YEAR BOOTSTRAPPING, WORKING ON THE SITE FULL-TIME

Mahbod Moghadam, Gründer-Hipster und Biosupermarkt-Dieb, über die Anfangszeit der Popkultur-Exegese-Seite Rap Genius

LENSE wide SHUT

Privatsphäre ist ein auf Maß gerissener Klebezettel-Schnipsel, mit dem man das Objektiv der Kamera abdeckt, um zu verhindern, dass das eigene Smartphone einen ausspioniert. Deutlich eleganter: der Schiebelinsendeckel Blink von Soomz.io. Verchromt und in Schwarz erhältlich.

